

Interstella 5555 - The Story of the Secret Star System

Von Bloonaa

Part 12 - Short Circuit

So schnell sie ihre Beine trugen rasten die Vier den langen Gang zurück durch die Katakomben. Der Boden unter ihren Füßen bebte und ein riesiger Lavastrom der senkrecht nach oben schoss, zerstörte die Säule mit den goldenen Platten und das flüssige Gestein bahnte sich nach allen Seiten seinen Weg. Gerade noch rechtzeitig schafften sie es in den Transporter zu klettern und davon zu fahren. Hinter ihnen stürzte das Schloss unter der Wucht der Lavaströme zusammen.

Während Ardon schnell durch die Nacht fuhr und Sena völlig erschöpft auf der Rückbank eingeschlafen war, blätterte Orcay durch das Buch, welches sie aus dem einfallenden Schloss retten konnten. Eine Seite erregte besonders sein Interesse. Dargestellt war die Skizze eines Alien mit einer seltsamen Apparatur an dessen Kopf. Auf der gegenüberliegenden Seite war eine Art Gelbe CD abgebildet, die mit Memory Disk betitelt war.

„Hey Leute, ich glaub ich hab da was gefunden. Auf diesen Dingen müssen unsere ganzen Erinnerungen gespeichert sein. Duncan muss sie irgendwo versteckt haben. Aber wir brauchen sie unbedingt zurück.“

Beat rieb sich gedankenverloren am Kinn. „Und wie sollen wir das anstellen? Wir wissen ja nicht mal wo sie sind. Und Duncan kann es uns nicht mehr sagen.“

„Fahren wir zurück zum Studio, vielleicht finden wir da Hinweise. Oder vielleicht kann uns Lorenzo helfen.“, beschloss Ardon.

Ruhig und friedlich lag die große Stadt da. Nur vereinzelt brannten noch Lichter. Unter anderem in dem Büro von Lorenzo Gabriel. Er blickte gedankenverloren aus dem Bodentiefen Fenster. Sehnsüchtig drehte er den Kopf zu dem kleinen Fernseher der hinter ihm stand und seufzte. Auf dem Musiksender den er eingeschalten hatte, wurde gerade One More Time gespielt und er fragte sich erneut was wohl mit den vier so talentierten Musikern geschehen war. Von jetzt auf gleich einfach verschwunden, genauso schnell wie sie gekommen waren.

„Okay wir machen es genau nach Plan.“, sagte Ardon eindringlich.

„Alles klar.“ Orcay war furchtbar aufgeregt, aber sie hofften, dass er allein schneller und unauffälliger war als alle vierzusammen. Außerdem war Sena noch nicht wieder Fit genug und alleine lassen wollten sie sie auch nicht.

Durch einen Hintereingang schlich er sich in das Gebäude und beobachtete den

Wachmann in der Eingangshalle. Er studierte zwar die Monitore der Überwachungskameras aber auf einem hatte er ein Fußballspiel geschaltet und das zog im Moment seine volle Aufmerksamkeit auf sich.

Unbemerkt schafft Orcay es einem kleinen Mitarbeiter der Putzkolonne seine Uniform abzunehmen und tat nun so als bohnte er den Fußboden. Unauffällig spähte er durch die kleinen Scheiben in den Türen bis er einen Raum fand der nach einem Archiv aussah. Viele Deckenhohe Aktenschränke in enge Reihen gestellt.. Dort wollte er anfangen zu suchen. In einem Schrank mit der Aufschrift „Crescendolls“ wurde er schließlich fündig. Er entdeckte eine Schatulle. Erst war er enttäuscht als er sie öffnete und nur ein Tonband darin fand. Doch beim genaueren untersuchen, entfernte er den Zwischenboden und fand vier kleinere Schatullen die je eine goldgelbe Disk enthielten. Genau solche wie auf der Abbildung im Buch. Konnten sie wirklich die sein die er gesucht hatte? Enthielt dieses Ding wirklich die Erinnerung an ein ganzes Leben eines Menschen? Ehe er aber mehr darüber Nachdenken konnte, war das Fußballspiel das der Wachmann geschaut hatte vorbei und er entdeckte auf dem Monitor die ungewöhnlichen Aktivitäten im Archiv. Und auch der gefesselte und geknebelte Mitarbeiter, dem Orcay seine Kleidung abgenommen hatte wurde gefunden. Und dann ging alles ganz schnell, Orcay steckte die Disks ein und versuchte einen Ausweg zu finden. In der Zeit gaben die Wachmänner Alarm unter anderem im Büro bei Lorenzo Gabriel und begannen mit Taschenlampen die Gänge abzugehen.

Orcay saß in der Falle. Von jedem Ende des Ganges in dem er sich befand kam ein Wachmann und bevor er sich erklären konnte, hatte einer von Ihnen schon eine Elektroschockpistole gezückt und Ihm damit einen Stoß versetzt. Sie bohrte sich tief in eine Seite und gab ihre Ladung ab. Sofort spürte er den zitternden Schmerz des Stroms und fiel nach hinten um. Unkontrolliert zuckten seine Arme und Beine und er wand sich über den Fußboden.

In diesem Moment öffnete sich eine nahegelegene Fahrstuhltür und Lorenzo Gabriel trat heraus. Er erblickte den am Boden liegenden Orcay und dann geschah etwas Erstaunliches. Plötzlich begann sich seine Haut umzufärben. Angefangen vom Kopf breitete sich das Blau über den ganzen zuckenden Körper aus. Völlig perplex und geschockt beobachteten die Wachmänner und Gabriel das Schauspiel, bis dem Produzenten der Zettel auffiel den Orcay krampfhaft festhielt. Er zog ihn aus seiner Hand und faltete ihn auf. Es war das Bild einer goldenen CD und vier von diesen CDs lagen auf dem Boden verstreut. Sie waren Orcay aus der Tasche gefallen als er gestürzt war.

Rotes blinkendes Licht drang durch die Scheiben des Transporters und Sena direkt ins Gesicht. Langsam öffnete sie ihre Augen. Ardon hatte in einer kleinen Dunklen Seitengasse geparkt aber nun war sie hell erleuchtet von den Scheinwerfern mehrere Autos und dem roten Blinken von Polizeisignalen. Polizisten näherten sich langsam dem Auto und den verängstigten Insassen.